



## auf wortfang

auf wortfang

früher glaubte ich meine gedanken wären frei mit der zeit  
wurde mir aber immer klarer dass es eine brandung gibt  
deren wellen mich bedrängen ihre lieder aufzuschreiben

beim täglichen gang über die dünen lasse ich meinen blick  
einem lenkdrachen gleich steigen bis die welt sich rundet  
um mich dann mit angelegten flügeln in die tiefe zu stürzen

bleibt mein schnabel fischleer lasse ich steine übers wasser  
springen freue mich an den verlaufenden kreisen auch  
wenn mal keine flagge am mast des entdeckerschiffs weht

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).